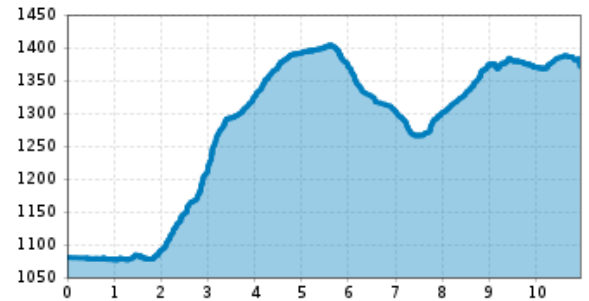


Wanderung von Hof zu Hof im Gail- und Lesachtal



## Höhenprofil



## Das Wichtigste auf einen Blick

**Streckenlänge**  
11.7 km

**Höhenmeter Bergauf**  
551 hm

**Höhenmeter Bergab**  
260 hm

**Gehzeit Anstieg**  
2:15 h

**Gehzeit Abstieg**  
2:15 h

**Gehzeit Gesamt**  
3 h

**Höchster Punkt**  
1405 m

**Schwierigkeit**  
Leicht

**Kondition:**



**Technik:**



**Ausgangspunkt:**

**Endpunkt:**

**Beste Jahreszeit:**

Bahnhof Sillian

Kartitsch Dorfzentrum

JUN, JUL, AUG, SEP

**GPX Datei**

**Interaktive Karte**

[Download>](#)

[öffnen>](#)

## Beschreibung

Die Tour startet beim Bahnhof Sillian, direkt an der Brücke über die Drau. Wir biegen noch vor der Brücke rechts ab und folgen dem rechten Uferweg, bis wir an eine Kreuzung gelangen, an der wir rechts abbiegen und unmittelbar danach die Bahnlinie queren. Danach halten wir uns links auf einem geschotterten Wirtschaftsweg, der in einem weiten Bogen die Wiesen quert und dann am Waldrand entlang führt. Auf einer Holzbrücke überqueren wir den „Sägebach“ und erreichen den Ortsteil Rabland. Wir bleiben südlich der Bahnlinie und durchqueren über ca. 200 m die Siedlung weiter talauswärts, danach halten wir uns rechts und leicht aufwärts auf einer asphaltierten Hofzufahrtstraße. Wir folgen dem Straßenverlauf, linker Hand treffen wir nach ca. 400 m auf eine Kapelle, an der wir nach rechts bergauf auf einen Schotterweg abbiegen. Wir überqueren nun fast eben die ersten Wiesen und erreichen die ersten Höfe des Tiroler Gail- und Lesachtals, Zenzer und Bleier. Wir halten uns durch Hollbruck hindurch immer an den asphaltierten Hauptweg und zweigen ca. 100 m nach der Kirche leicht rechts ab auf einen geschotterten Fahrweg, der uns direkt zwischen dem Stadel mit einer imposanten Esche und dem Wohnhaus des Schneiderhofs hindurchführt. Nach dem Hof halten wir uns links, der Weg quert die Weideflächen und führt in den Wald. Auf einem Forstweg kommen wir kurz darauf oberhalb der Schneider-Säge vorbei, halten uns danach links und queren auf einer kleinen Holzbrücke den Hollbrucker Tal- Bach.

Der Weg führt nun wieder talauswärts, Du folgst der Forststraße bis zur Hollbrucker Landesstraße, danach rechts der Straße entlang bis zu den Walcher Höfen. Dann weiter links über den Feldweg bis zur Walcher Mühle. Dort überquerst du die Brücke über die Gail und folgst dem Weg rechts weiter der Gail entlang bis zu den Wieserhöfen. Noch vor dem großen Stallgebäude geht es rechts am Stall vorbei hinauf auf die Bundesstraße. Wir gehen nach links, ca. 90 m entlang der Bundesstraße und an der Abzweigung nach St. Oswald (nach der Bushaltestelle) halten wir uns rechts und nehmen die asphaltierte Gemeindestraße leicht aufwärts nach St. Oswald. Direkt vor dem Gasthaus Dorfberg geht es scharf rechts zurück durch eine Gasse zwischen den Höfen Toniger und Oberniggler, der ehemaligen „Seilergasse“. Wir gelangen so direkt zum Mesnerhof von St. Oswald, vor dem wir links aufwärts abbiegen, danach halten wir uns rechts. Nach ca. 50 m verlassen wir den geschotterten Wirtschaftsweg wieder und biegen rechts ab auf den Kartitscher Wiesenweg („Doaswolda Schteigile“- der „Oswalder Steig“). Inzwischen ist dieser Wiesenweg als "Künstlerweg Oswald Kollreider" bekannt, weil etliche Bilder des schon verstorbenen akademischen Malers diesen sonnigen Weg zieren.

Wir folgen dem Wiesenweg - erst über das „Mesner Feld“, dann durch Wald und schließlich über die Wiesen der Kartitscher Sonnseite, eine kleinstrukturierte und landschaftlich besonders reizvolle Kulturlandschaft. Wir kommen an der Wieser Schupfe vorbei. Nach dem zweiten Hof halten wir uns links, es geht leicht aufwärts auf einem Wiesenweg weiter, vorbei an Harpfen wie der Micheler Harpfe. Direkt nach dem Obertroyer Hof gehen wir rechts über einen schmalen Wiesenpfad direkt hinunter ins Kartitscher Dorfzentrum.